



OPPORTUNITY
International
DEUTSCHLAND

Das Magazin für Opportunity-Freunde

CHANCEN

2023



**Gesundheitsberaterinnen ausbilden –
Armen Familien in Bangladesch helfen**

INHALT

03 EDITORIAL

04/05

EINDRÜCKE EINER REISE NACH BANGLADESCH

Für Opportunity unterwegs

06/07

GESUNDHEITSBERATERINNEN IN BANGLADESCH

Neues Projekt

08/09

MIT IHRER SPENDE ERMÖGLICHEN SIE WERTVOLLE CHANCEN

Unsere aktuellen Hilfsprojekte

10/11

DER WEG IN EIN BESSERES LEBEN FÜR EXTREM ARME FAMILIEN

Das haben Ihre Spenden bewirkt

12

NOCH EINE ETAPPE BIS ZUR ERDUMRUNDUNG?

Engagiert

13

• RR TEAM FEIERT 30-JÄHRIGES JUBILÄUM

• KCF-KOOPERATION

Unternehmen helfen

14

EIN VERMÄCHTNIS HINTERLASSEN Ihre besondere Spende

15

DAS OPPORTUNITY-TEAM IN AKTION Menschen hinter Opportunity



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Opportunity International Deutschland
Bremsstraße 6
50969 Köln
Telefon 0221 / 25 08 16 30
Fax 0221 / 25 08 16 39
info@oid.org
www.oid.org

SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE15 3702 0500 0001 2758 00
BIC: BFSWDE33XXX



Das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bestätigt, dass wir mit den uns anvertrauten Mitteln sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen.

FOTONACHWEIS

alle Opportunity International, außer S. 12: Die Glocke

Der Umwelt zuliebe gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Besuchen Sie uns auf Facebook, Instagram und YouTube.

Unser Titelbild zeigt die Gesundheitsberaterin Lifa aus Bangladesch. Erfahren Sie mehr über unser neues Gesundheitsprojekt in Bangladesch auf den Seiten 4 bis 7.

Hinweis zum Datenschutz

Detaillierte Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.oid.org/datenschutz.

EDITORIAL

Liebe Opportunity-Freundinnen und -Freunde,

aufgewachsen in einer deutschen Kleinstadt, erfuhr ich vor kurzem Fakten, von denen ich bis dahin nichts wusste: Mein Heimatkreis gilt als derjenige mit der niedrigsten Hausarztdichte in Deutschland. 2018 kamen hier auf 100.000 Einwohner „nur“ 50,4 Hausärzte. Dieser Situation zum Trotz wurde meine erkrankte 81-jährige Mutter vor zwei Monaten angemessen versorgt.

Angenommen, meine Mutter würde in Bangladesch leben, einem Land mit 164 Millionen Einwohnern, von denen 36 Millionen unterhalb der Armutsgrenze von 1,90 US-Dollar am Tag leben. **Möglicherweise hätte sie ihre Erkrankung nicht überlebt. Denn laut WHO gibt es in diesem Land pro 100.000 Einwohner nur etwa drei Ärztinnen und Ärzte.**

Viele Menschen in den Dörfern in Bangladesch haben nicht einmal Geld für einen Krankentransport, und wenn sie es hätten, könnte es sein, dass kein Arzt / keine Ärztin verfügbar ist. **Eine bezahlbare Gesundheitsversorgung ist für die meisten Menschen nicht möglich. Selbst Erkrankungen wie Bluthochdruck, Probleme des Herz-Kreislauf-Systems und auch Schwangerschaften können nicht nur zum Tod führen, sie stürzen oft die ganze Familie durch die unerwarteten Behandlungskosten noch tiefer in die Armut.**

Durch die Ausbildung von Frauen zu Gesundheitsberaterinnen wollen wir deshalb unseren Teil dazu beitragen, gerade in ländlichen Gebieten Bangladeschs die Gesundheitsversorgung und Lebensqualität von Familien zu verbessern.

Dank der professionellen Versorgung in Deutschland ist meine Mutter nun bei guter Gesundheit. Ermöglichen auch Sie es, dass Töchter und Söhne, Mütter und Väter in Bangladesch ihre Liebsten noch lange in den Armen halten können.



Danke für Ihre Hilfe.

Ihre

Anke Luckja
Vorständin

FÜR OPPORTUNITY UNTERWEGS EINDRÜCKE EINER REISE NACH BANGLADESCH

Schirmherr Andi Weiss besuchte im Januar unsere Gesundheitsprojekte in Bangladesch. Seit vielen Jahren engagiert sich der Musiker für Opportunity und berichtet über seine Reisen.

Du bist seit über 15 Jahren als Schirmherr für Opportunity tätig – was bedeutet dies für Dich?

Mir ist es wichtig, dass ich nicht nur theoretisch über die Arbeit von Opportunity berichte, sondern dass ich wirklich etwas bewirke und nachhaltig helfe. Um glaubwürdig meine Konzertbesucher überzeugen zu können, möchte ich die Menschen in den Projekten persönlich kennenlernen.

Du warst nun zum ersten Mal in Bangladesch – was hast Du dort erlebt?

Bangladesch ist ein spannendes Land, in dem 165 Millionen Menschen leben – also doppelt so viele wie in Deutschland. 40 Prozent leben unterhalb der Armutsgrenze und die Gesundheitsversorgung ist mangelhaft. Wir

haben dort Frauen besucht, die zu Gesundheitsberaterinnen ausgebildet werden und die Menschen in den Dörfern über Hygiene, gesunde Ernährung und Prävention von Krankheiten aufklären. Viele Krankheiten sind vermeidbar, doch den Menschen fehlt oft einfach die Kenntnis.

Wie arbeiten die Gesundheitsberaterinnen und wie viele Menschen erreichen sie?

Eine Gesundheitsberaterin erreicht rund 200 Familien. Meist besteht eine Familie aus fünf Personen, sodass eine Beraterin knapp 1000 Menschen helfen kann. Die Frauen arbeiten eng mit Paramedizinern

SINGER-SONGWRITER ANDI WEISS...

...steht für Erlebtes, das zum Weiterdenken, Schmunzeln, Weinen und Träumen anregt. Neben seiner musikalischen Tätigkeit ist Andi Weiss als Berater und Coach tätig. Als Logotherapeut und Sinncoach begleitet er Privatpersonen in Krisenzeiten und unterstützt Führungskräfte in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Mehr Infos unter www.andi-weiss.de



Andi Weiss und Projektleiterin Jutta Wermelt zu Besuch in Bangladesch

Alomuni und die Gesundheitsberaterin Lifa

zusammen und klären die Dorfbevölkerung über vermeidbare Krankheiten auf und darüber, wie man diese verhindert – zum Beispiel durch Händewaschen vor dem Essen oder das Abkochen von Wasser. Ebenfalls beraten sie Frauen und deren Familien über eine möglichst risikofreie Schwangerschaft und Geburt.

Gab es eine Geschichte, die Dich besonders berührt hat?

Die 13-jährige Alomuni sollte von ihren Eltern verheiratet werden. Besonders in den sehr armen Familien bedeutet die Frühverheiratung eine große finanzielle Entlastung. Durch die Gesundheitsberaterin Lifa wurde die Familie über die gesundheitlichen Risiken einer Kinderehe und frühen Schwangerschaft aufgeklärt. Sie konnte überzeugt werden, dass eine Schulbildung für die Tochter

wichtiger sei. So eine Aufklärung hat Auswirkungen auf die ganze Familie und nicht nur für die eine Person.

Was sind Deine nächsten Pläne?

Ich konnte bisher 175.000 Euro an Spenden für Gesundheitsberaterinnen sammeln und ich würde mich freuen, wenn wir zusammen die 200.000 Euro knacken könnten, denn wir möchten noch mehr Gesundheitsberaterinnen in Bangladesch ausbilden. Am 28. Oktober 2023 werde ich in Fürstenfeldbruck ein Release-Konzert geben, bei dem auch Opportunity vor Ort sein wird. Das Album trägt einen Titel, der auch gut zu Opportunity passt: „Weil immer was geht“. Menschen haben Träume und wir helfen ihnen, diese Träume zu erfüllen. Ich verlose Tickets für dieses Konzert! Schreiben Sie einfach eine E-Mail an team@andi-weiss.de.

NEUES PROJEKT

GESUNDHEITSBERATERINNEN IN BANGLADESCH

Durch die Ausbildung von 210 Gesundheitsberaterinnen werden die Lebensbedingungen von rund 42.000 Familien in Bangladesch verbessert.

„Die Gesundheit ist des Menschen höchstes Gut“ besagt ein altes und sehr wahres Sprichwort. **Menschen, die in Armut leben und krank sind, können nicht arbeiten und für sich und ihre Familien sorgen. Sie rutschen immer weiter in eine Armutsfalle ab.** Seit Januar 2023 ist Opportunity deshalb mit einem neuen Projekt in Bangladesch tätig. Das Land hat große Probleme mit der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, mehr als 36 Millionen Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze. Meist fehlt es an entsprechenden Gesundheitseinrichtungen und auch an guter medizinischer Qualität. Besonders Menschen, die auf dem Land oder in den großstädtischen Slums leben, haben kaum Zugang zu bezahlbaren

Gesundheitsleistungen. Auch das Basiswissen der Menschen über Gesundheit und Ernährung ist sehr gering. Wie viele Schwellenländer ist auch Bangladesch von einer Doppelbelastung durch übertragbare Krankheiten (Tuberkulose, Malaria, HIV) und nicht übertragbare Krankheiten (Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen) betroffen. Mehr als die Hälfte aller schwangeren Frauen entbindet zu Hause ohne medizinische Betreuung und weniger als die Hälfte aller schwangeren Frauen nimmt eine Schwangerschaftsbetreuung in Anspruch. **36 Prozent der Kinder unter fünf Jahren sind wegen Mangelernährung unterentwickelt.**

PROJEKT-KURZINFO

- 210 Frauen werden zu Gesundheitsberaterinnen ausgebildet
- Jede Gesundheitsberaterin erreicht 200 Familien – damit erhalten rund 210.000 Menschen eine bessere Gesundheitsversorgung
- Die Ausbildung einer Gesundheitsberaterin kostet 770 Euro

Mehr Infos unter www.oid.org



Zusammen mit unserer lokalen Partnerorganisation BURO wurden 210 Frauen für die Ausbildung zur Gesundheitsberaterin ausgewählt. In den Distrikten Magura, Jashore und Narail erhalten sie Schulungen zu Gesundheit, Hygiene, Ernährung, medizinischer Vorsorge und Erster Hilfe. Dieses Wissen geben sie anschließend an die Dorfbevölkerung weiter und kümmern sich um die Familien. Begleitet werden die Frauen von Paramedizinern, die eine dreijährige medizinische Ausbildung haben und die Frauen regelmäßig schulen und weiterbilden. Für spezialisierte medizinische Behandlungen oder Vorsorgeuntersuchungen werden die Patientinnen und Patienten an Krankenhäuser überwiesen. Da die Gesundheitsberaterinnen selbst aus den Dörfern

kommen, sind sie in der Lage, eine vertrauensvolle und persönliche Beziehung zu den Menschen aufzubauen. Neben der Vermittlung von medizinischem Wissen beraten sie auch schwangere Frauen und bereiten diese auf die Geburt vor. Das Gesundheits- und Hygienebewusstsein der Dorfgemeinschaft wird durch diese Arbeit deutlich verbessert. **Die Dorfbevölkerung wird weniger krank, spart Ausgaben für Behandlungskosten und kann ihren einkommensfördernden Aktivitäten nachgehen.** Das Projekt stärkt zudem die Rolle der Frauen in den Dörfern. **Die Gesundheitsberaterinnen gewinnen ein höheres Ansehen, da sie zu Ansprechpartnerinnen für Gesundheits- und Krankheits-themen werden und somit eine zentrale Rolle in den Dörfern einnehmen.**



ULTRA-POOR



Der Weg in ein besseres Leben

Haiti und Malawi

In unseren aktuellen Projekten ermöglichen wir rund 2000 extrem armen Familien kleinunternehmerisch tätig zu werden und sich so eine langfristige stabilere Lebenssituation zu schaffen. Innerhalb von 18 Monaten, in denen sie fortgebildet und persönlich begleitet werden, etablieren die Familienversorgerinnen neue, zukunftsfähige Einkommensquellen. Sie können ihre Familien besser ernähren, den Kindern den Schulbesuch ermöglichen und sich besser vor Krankheiten schützen. 2023 werden weitere 1000 Familien in das Programm aufgenommen.



BILDUNG



Bildungsprogramme

Ghana, Kenia und Uganda

Ghana: Um dem Mangel an Schulen und den oft schlechten Lernbedingungen entgegenzuwirken, unterstützen wir aktuell 30 Bildungsunternehmende beim Ausbau sogenannter Microschools.

Kenia und Uganda:

Durch die Digitalisierung von Lerninhalten und die didaktische und pädagogische Ausbildung von Lehrkräften wurden die Lernbedingungen in Kenia bisher für 30.383 Schulkinder an 132 Schulen verbessert. In Uganda fördern wir 217.000 Schulkinder an 680 Schulen.



AUSBILDUNG



Youth Apprenticeship Program (YAP)

Ghana

Mit unserem Ausbildungsprogramm ermöglichen wir Jugendlichen eine dreijährige handwerkliche Berufsausbildung mit staatlich anerkanntem Abschluss. Zusätzlich erhalten die Jugendlichen Schulungen zu betriebswirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Themen. Mit einem zinslosen Kredit können sie nach Abschluss ein kleines Unternehmen aufbauen. Im Jahr 2023 werden 750 Jugendliche in Swedru, Dormaa und Berekum ihren Abschluss machen, 1350 befinden sich aktuell in der Ausbildung.



GESUNDHEIT



Gesundheitsberaterinnen/-unternehmerinnen

Bangladesch und Indien

Bangladesch: Um den Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen in Magura, Jashore und Narail zu verbessern, ermöglichen wir 210 Mikrofinanzklientinnen die Ausbildung zu Gesundheitsberaterinnen. Sie erhalten Trainings zu Gesundheit, Erster Hilfe, gesunder Ernährung und Hygiene.

Indien: 50 ausgebildete Gesundheitsunternehmerinnen geben ihr Wissen an Frauen und Mädchen in ihren Dörfern anhand von Schulungen weiter. Mit Hilfe von Telemedizin ermöglichen sie zudem den kostengünstigen Zugang zu medizinischer Gesundheitsversorgung.



LANDWIRTSCHAFT



Klimaresiliente Lebensgrundlagen in der Landwirtschaft

Ghana

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung Ghanas ist in der Landwirtschaft tätig, die meisten von ihnen jedoch lediglich für den Eigenbedarf. Frauen sind in den ländlichen Gebieten besonders von Armut und niedrigen Erträgen betroffen. Deshalb unterstützen wir im Norden Ghanas 500 Frauen 24 Monate lang zur Verbesserung ihrer landwirtschaftlichen Fähigkeiten und zur Steigerung ihres Ernteertrages. Dazu werden sie mit Geräten und klimaresilientem Saatgut ausgestattet und erhalten Schulungen zu guten landwirtschaftlichen Praktiken und zukunftsorientierter Landwirtschaft.



Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und spenden Sie ohne Zweckbindung.

Wir sind dankbar für freie Spenden, weil diese uns ermöglichen, dort aktiv zu sein, wo die Hilfe am dringendsten benötigt wird.

All unsere Maßnahmen helfen den Menschen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und unternehmerisch tätig zu werden.

DAS HABEN IHRE SPENDEN BEWIRKT

DER WEG IN EIN BESSERES LEBEN FÜR EXTREM ARME FAMILIEN

Andrea Zipprich koordiniert unser Ultra-Poor-Programm und arbeitet dazu eng mit unseren lokalen Partnern in Haiti und Malawi zusammen. Dafür ist sie auch regelmäßig vor Ort. Ein Interview.

Seit 2017 fördern wir das Programm „Der Weg in ein besseres Leben“ in Haiti. 2021 begann ein Pilotprojekt des Programms in Malawi. Was macht das Programm und warum sind wir damit in diesen beiden Ländern?

Extreme Armut in Ländern wie Haiti und Malawi heißt unter dem Existenzminimum leben, und zwar über Generationen hinweg. Ziel des Programms ist es, Familien in extremer Armut handlungsfähig zu machen, damit sie es schaffen, den Teufelskreis zu durchbrechen und eigenständig bessere Lebensgrundlagen für sich und ihre Kinder aufzubauen. Entscheidend für den Erfolg dieses Ansatzes ist, dass viele Armuts-

faktoren gleichzeitig angegangen werden. Durch unsere Arbeit ermöglichen wir den Familien ein Einkommen durch Kleinunternehmertum, Gesundheit, Wohnen, soziale Teilhabe, Spar- und Kreditmöglichkeiten. In diesen Bereichen finden Trainings statt, mit dem Ziel, dass die Menschen sich durch ihre unternehmerischen Fähigkeiten langfristig aus der Armut befreien. Durch die wirtschaftliche und soziale Emanzipation der Projektteilnehmenden konnten wir bis heute insgesamt über 22.000 Menschen aus extrem armen Verhältnissen zu besseren Lebensverhältnissen verhelfen.

IHRE SPENDE WIRKT!

Sowohl in Haiti als auch in Malawi ist der Bedarf sehr groß. Besonders für arme Menschen in den ländlichen Regionen fehlt es an Unterstützung. Unser Programm bietet ihnen eine echte Perspektive. In beiden Ländern starten zeitnah weitere Projekte, für die wir Spenden benötigen.

Werden Sie jetzt Chancengeber für extrem arme Menschen!



[www.oid.org/spenden/
ultra-poor](https://www.oid.org/spenden/ultra-poor)



Chrissy K. und ihr jüngster Sohn mit ihren Tomaten

Von links: Ultra-Poor-Projektverantwortliche Comely Chimseu, Projektteilnehmerin Dorothy N. und Projektkoordinatorin Andrea Zipprich



Du warst vor wenigen Wochen in Malawi – was waren Deine Eindrücke?

Das Team von Opportunity International Malawi arbeitet zum ersten Mal mit diesem Ansatz und hat schnell erkannt, wie wirkungsvoll er ist. Die Begeisterung im Team merkt man mittlerweile auch an den ersten Ergebnissen. Auch die Familien, die an dem Programm teilnehmen, erkennen die Chance, die es bietet. Schon ein halbes Jahr nach Projektstart haben sie zwei Kleinunternehmen etabliert – meist eine Kombination aus Kleinhandel und Viehzucht. Der Kleinhandel wirft schon jetzt Gewinne ab, die viele Teilnehmende mit Hilfe ihrer Mentorinnen und Mentoren gut überlegt investieren. Die Stimmung in vielen Familien ist jetzt viel positiver als bei meinem Besuch zu Projektbeginn.

Welche Begegnung ist Dir besonders in Erinnerung geblieben?

Besonders gefreut hat es mich, Chrissy K. wiederzusehen. Als sie in das Programm aufgenommen wurde, erdrückte sie die alleinige Verantwortung für ihre vier Kinder. Als Tagelöhnerin reichte ihr Einkommen nicht einmal für das Nötigste und die Familie war oft hungrig. Seit einigen Monaten handelt sie mit Tomaten und hat eine eigene Ziegenzucht. Erste Einnahmen aus dem Tomatenverkauf und einem Fördergeld investierte sie in warme Bettdecken und den Bau einer eigenen kleinen Hütte. Sie war stolz und glücklich, mir alles zu zeigen, und auch wenn sie noch einige Herausforderungen meistern muss, blickt sie jetzt hoffnungsvoll in die Zukunft.

ENGAGIERT

NOCH EINE ETAPPE BIS ZUR ERDUMRUNDUNG?

Zum 11. Mal radelt Dr. Marta Binder für Schulkinder in Afrika.

Es ist ein unglaubliches Ziel, das sich unsere Botschafterin Dr. Marta Binder in diesem Jahr gesetzt hat. Bereits zum 11. Mal fährt sie mit ihrem Fahrrad quer durch Deutschland, um Spenden für Schulkinder in Ghana zu sammeln. Nun fehlen ihr noch 3658 km bis zur virtuellen Erdumrundung, was einer sagenhaften Kilometer-Laufleistung von **40.075 km** entspricht. Mit fast 77 Jahren wird sie nicht müde, sich für eine gute Schulbildung zu engagieren. Über eine halbe Million Kinder gehen in Ghana nicht in die Schule. Durch Ihre und Frau Binders Hilfe konnten in den letzten Jahren 40.457 Kinder eine Schule besuchen, 171 neue Microschools wurden ausgebaut und Opportunity zeichnete mit dem *Jan Binder Award* jedes Jahr Schulen aus, die sich in besonderem Maße um

Sauberkeit, Hygiene und Umweltaspekte innerhalb der Schule bemüht haben.

„Im August 2013, als ich das erste Mal mit meinem Fahrrad für 'Radeln für Schulkinder in Afrika' gestartet bin, habe ich nicht gegahnt, dass ich zehn Jahre später auf 36.417 km und über 300.000 Euro an Spenden für Microschools in Ghana zurückschauen werde. Ich hoffe dabei auf Ihre erneute Unterstützung.“

(Dr. Marta Binder)

Mit ihrer Tour möchte unsere Botschafterin wieder auf die Bildungssituation in Ghana aufmerksam machen. **Hierfür brauchen wir Sie! Unterstützen Sie Marta Binder und ermöglichen Sie Kindern in Ghana eine gute Schulbildung.**



MARTA UNTERSTÜTZEN?

Laden Sie Marta auf ein Treffen während ihrer Tour ein oder beteiligen Sie sich mit einer Einmalspende oder Kilometerspende. Mehr Infos erhalten Sie bei Opportunity-Mitarbeiterin Maika Landwehr unter info@oid.org oder telefonisch unter 0221/25081630.



[www.oid.org/spenden/
spendenradtour2023](http://www.oid.org/spenden/spendenradtour2023)

UNTERNEHMEN HELFEN

UNSER LANGJÄHRIGER KOOPERATIONSPARTNER RR TEAM FEIERT 30-JÄHRIGES JUBILÄUM

Zu seiner großen Jubiläumsfeier im Juni 2023 lädt der *Systemanbieter für Kompletträder und Reifen RR TEAM* uns und unsere ghanaische Partnerorganisation *Sinapi Aba Trust* ein. Die Gäste erfahren aus erster Hand, wie sich das Unternehmen seit Jahren für arbeitslose Jugendliche in Ghana stark macht.

Seit 2011 unterstützt das **RR TEAM** mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die dreijährige Ausbildung von Jugendlichen in Ghana und ermöglicht ihnen somit eine echte Zukunftsperspektive. Durch dieses soziale Engagement konnten bisher viele Jugendliche aus armen Familien eine handwerkliche Berufsausbildung abschließen.

Das Team von Opportunity sagt „Herzlichen Glückwunsch“ zum 30-jährigen Jubiläum und vielen Dank an die Geschäftsleitung Arno Bach und Tiemo Emig sowie an alle Mitarbeitenden für die wertvolle Treue!



Möchten auch Sie sich mit Ihrem Unternehmen sozial engagieren und gemeinsam mit uns Menschen in Armut unterstützen?

Gerne entwickeln wir mit Ihnen zusammen eine individuelle CSR-Strategie für Ihr Unternehmen. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt mit unserer Kollegin Susanne Unser auf unter sunser@oid.org oder telefonisch unter +49 (0)173/6089442.

KCF-KOOPERATION: GEMEINSAM WELTWEIT WIRKEN

KCF steht für den *Kongress Christlicher Führungskräfte*, der Ende April 2023 in Berlin stattfand. Der KCF bringt Menschen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen und bietet einen werteorientierten Austausch. Gemeinsam mit unserem Partner, der *DEICHMANN Stiftung*, und der Nothilfeorganisation *MEDAIR* konnten wir uns zusammen auf einem Messestand präsentieren und allen Interessierten berichten, was unsere Hilfe bewirkt.

Die Besucher konnten in unserer WERTE-Lounge bei einer Partie Minigolf erfahren, wie unsere gemeinsamen Werte **HOFFNUNG, NÄCHSTENLIEBE** und **VERTRAUEN** in unserer Projektarbeit umgesetzt werden, und mit uns persönlich ins Gespräch kommen.



IHRE BESONDERE SPENDE

EIN VERMÄCHTNIS HINTERLASSEN

Für viele Menschen ist es ein schönes Gefühl, wenn sie wissen, dass sie auch nach Ihrem Leben etwas Gutes in der Welt bewegen. Dieses Thema ist sehr sensibel. Wir möchten Ihnen hier einen kleinen Denkanstoß dazu geben.

Mit einem Vermächtnis für Opportunity International Deutschland können Sie Familien und ihren Nachkommen zu Chancen verhelfen und sie damit aus der Armut befreien.

In Ihrem Sinne sorgen wir dafür, dass die Menschen in unseren Projektländern eine wirtschaftliche Existenzgrundlage und gute Bildung erhalten. Wir kümmern uns um eine bessere Gesundheitsversorgung und ermutigen besonders Frauen dazu, ihr Umfeld aktiv mitzugestalten. Von diesen positiven Veränderungen profitieren vor allem Kinder und Kindeskiner.

Ganze Familien und Dorfgemeinschaften erhalten die Chance, sich nachhaltig weiterzuentwickeln.

Sie denken über ein Vermächtnis nach?

Seit mehr als 25 Jahren engagieren wir uns mit vielen Unterstützerinnen und Unterstützern für mehr Chancen und Gleichberechtigung im Globalen Süden.

Ein Testament ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Wir gehen vertraulich und respektvoll mit Ihrem Anliegen rund um das Thema Testament um. Wir freuen uns, in einem ersten Gespräch zu erfahren, was Ihnen wichtig ist und wie Sie etwas unternehmen möchten, das über Ihr eigenes Leben hinaus Bestand hat.

Bei weitergehenden Fragen und dem Wunsch nach einer persönlichen Beratung steht Ihnen unser Vorständin Anke Luckja sehr gerne zur Verfügung.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Anke Luckja
Vorständin
Tel.: 0221/ 25 08 16 30
E-Mail: aluckja@oid.org



Mehr Infos unter
[www.oid.org/
spenden-und-helfen/
vermaechtnis/](http://www.oid.org/spenden-und-helfen/vermaechtnis/)



MENSCHEN HINTER OPPORTUNITY

DAS OPPORTUNITY-TEAM IN AKTION



ANKE LUCKJA

kennt als Vorständin unsere Projekte wie keine andere und hat seit Jahren ein großes Herz für Ziegen.



JUTTA WERMELT (rechts)

arbeitete in England, Indien, Simbabwe und Kenia, bevor sie die Leitung unseres Projektteams übernahm.



ITAMAR CARLBERG

lebte den größten Teil seines Lebens in Frankreich. Nun betreut er unsere Projekte auf Haiti.



ELKE MÜLLER

arbeitete in Ost- und Westafrika und in Bulgarien. Sie betreut jetzt unsere Projekte in Ghana.



ANDREA ZIPPRICH (links)

lebte und arbeitete in Westafrika und auf Madagaskar. Sie betreut jetzt unsere Projekte auf Haiti und in Malawi.



EVA MARTIN

begleitete Pressereisen nach Afrika und Asien und ist nun für unsere Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit zuständig.



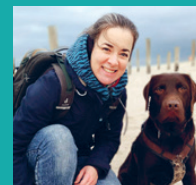
SUSANNE UNSER (links)

ist mit offenem Ohr in jeder Lebenslage für unsere Spenderinnen und Spender da. Mit ihr macht Geben Freude.



SANDRA PTASSEK

sorgt in unseren Infomaterialien und auf der Website für schöne Designs und spannende Inhalte.



MAIKA LANDWEHR

leitet unsere Administration. Als gute Seele unseres Büros führt sie alle Fäden zusammen.



STEFANIE POLLMEIER

bringt ihre langjährigen Erfahrungen gerne und oft mit Humor im Personal- und Rechnungswesen ein.



ERIKA KAFITZ

fühlt sich in der Welt der Zahlen zu Hause und bereichert unser Personal- und Rechnungswesen.



BÜROHUNDE

CHILLIE UND PUMBAA bringen gute Laune ins Büro, sorgen für krümelfreie Böden und warme Füße.



„Meine Projektreise nach Bangladesch hat mich tief beeindruckt. Die Arbeit von Opportunity verändert nicht nur das Leben einer einzelnen Person, sie erreicht ganze Generationen nachhaltig!“ Andi Weiss, Opportunity-Schirmherr



OPPORTUNITY
International
DEUTSCHLAND

Online spenden:



SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE15 3702 0500 0001 2758 00

BIC: BFSWDE33XXX



Das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bestätigt, dass wir mit den uns anvertrauten Mitteln sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen.